

Opaque Prothesenkunststoffe

Weniger Transparenz

Nach der weißen hält nun die rote Ästhetik Einzug in die Totalprothetik. Eine positive Trendwende nach der Entwicklung der letzten Jahre, weg vom natürlich gestalteten Zahnfleisch. Das große Interesse an Kursen im Bereich Modellation und Charakterisierung der Prothesengingiva zeigt, dass immer mehr ältere Menschen einen ästhetischen Anspruch an ihren Zahnersatz stellen.

Autor: Urban Christen, Zürich

■ Jeder Zahntechniker muss beim ersten Blick in den Spiegel zugeben, dass es keine transparente Gingiva gibt. Trotzdem erfreuen sich rosa transparente Kunststoffe in der Teil- und Totalprothetik großer Beliebtheit, da sie brillanter wirken und deshalb in der Hand als schön empfunden werden.

(Abb. 1 u. 2) ▶
Natürliches Zahnfleisch ist auch an den dünnsten Stellen absolut opak!



(Abb. 3 u. 4) ▶
Im Gegensatz zur alten Prothese (Abb. 3) ist die neue nicht als „Fremdkörper“ zu erkennen (Abb. 4).



(Abb. 5 u. 6) ▶
Prothese, charakterisiert mit Stains for Resin Teeth, Stains for Porcelain Teeth, und die Gingiva mit dem Aesthetic Color Set.

